

Die einfache Stadt-Bevölkerung

1) Zur Wohnsituation der einfachen Bevölkerung

Arten der *insulae*:

- a) *Domus*: erstes Geschoss im Besitz eines Mieters, prestigeträchtiger
- b) *Tabernae*: erstes Geschoss bildet Laden und Werkstatt, bestehend aus kleineren Nischen; von Straße direkt betretbar durch gewölbten Durchgang, in Ecke der *taberna* meist Treppchen zu Dachboden, der als Wohnraum für ganze Familie fungiert
→ Keine großartige Distinktion in äußerem Aussehen

Zur Höhe dieser *insulae*:

- Schon im 3.Jh. v. Chr.: dreigeschössige *insulae* (Quelle 1), steigern sich aber durchgängig bis zur Zeit Augustus
- Versuch *insulae* durch Ziegelsteine zu stabilisieren unter Augustus, aber trotzdem oft Einstürze
- Versuch einer Regulation aufgrund der hohen Einsturzgefahr unter Augustus: Häuser von Privatindividuen nicht höher als 20m
- Neuer Versuch der Regulation unter Trajan: nicht höher als 18m
- Ausnahme (im 4.Jh.): *Insula Felicles* als Sehenswürdigkeit aufgrund der überragenden Größe
- Ansonsten zu dieser Zeit aber 5-6 Geschosse üblich

Zur Inneren Verfassung

- Unabhängig von Schicht Bett als Hauptmöbel: *lectuli* (Einzelbetten) und *lecti geniales* (Doppelbetten für Verheiratete)
- Meistens dunkel, da Fenster als Hauptlichtquelle
- Keine Möglichkeit Fenster komplett zu schließen -> Vorhang aus Tierhaut/Fell
- keine Heizmöglichkeiten bis auf Holzkohlebecken
- Wasseranschluss höchstens im Erdgeschoss, ansonsten Angewiesenheit auf Brunnen (Quelle 2)

2) Die Arbeitswelt des einfachen Volkes

- Antike Gesellschaft zwar Agrargesellschaft (mehr als 2/3 der Bevölkerung im landwirtschaftlichen Sektor tätig), aber: eminente wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Handwerk

Bewertung des Handwerks

- Negatives Bild:
 - Viele negative Äußerungen in griechischer Literatur des 4.Jahrhunderts v. Chr.
 - ❖ Herodot (Quelle 3): edel ist, wer frei von körperlicher Arbeit ist und sich dem Kriegsdienst widmet
 - ❖ Xenophon (Quelle 4): Schwächung des Körpers und dadurch auch der Seele; keine Zeit, sich um *polis* zu kümmern
 - Aussagen der griechischen Literatur besitzen auch Gültigkeit für römische Zeit
 - ❖ Cicero (Quelle 5): körperliche Arbeit eines Freien unwürdig
 - Weniger Beleg für allgemeine Verachtung des Handwerks, als vielmehr Zeugnis für Mentalität einer Oberschicht, deren Reichtum auf Landbesitz beruht
- Positives Bild:
 - Besitz und Wohlstand beruhen in urbanem Raum auf handwerklicher Tätigkeit
 - ❖ Selbstbild: Stolz auf handwerkliche Tätigkeit an Grabreliefs erkennbar (Quelle 8)

- ❖ Aristoteles (Quelle 6): handwerkliche Tätigkeit erfordert Wissen und manuelles Geschick
 - ➔ Kein einheitliches Bild: einerseits Konstatierung von Stolz und Selbstbewusstsein durch Darstellungen auf Grabreliefs sowie Wohlstand der Handwerker, andererseits keine Zugehörigkeit zur Oberschicht sowie oftmals unterschiedlicher Rechtsstatus als freigeborene römische Bürger

Beschäftigungsmöglichkeiten

- Überblick über verschiedene Beschäftigungen durch Edikt von Diokletian (Quelle 9)
- Berufe, die mit organischen Stoffen (Holz, Textilien, Leder/Pelze, Hornverarbeitung, Leimsiederei, Köhlerei, Nahrungsmittel, Körperpflege, Wachs/Pech/Papier) arbeiten: 47,4%
- Berufe, die mit anorganischen Stoffen (Metall, Stein, Glas, Keramik, Bauwesen) arbeiten: 44,2%
- unterschiedlich häufige Erwähnung von einzelnen Handwerkszweigen in Quellen
 - seltene Erwähnung von Handwerkszweigen, die mit tierischen Rohstoffen (Bsp.: Gerbereien, Leimsiedereien) arbeiten
 - negatives Bild bei Zeitgenossen, da mit Schmutz und Gestank verbunden
- ➔ Quellenbelege stellen in Bezug auf Häufigkeit nicht Realität dar
- Mobilität in Beruf möglich: keine Restriktionen durch Gilde oder Staat (Quelle 7)
- Mehrheit der Handwerker Freigelassene; wirtschaftlicher Erfolg als Aufstiegschance, aber keine Möglichkeit auf Rechtsstatus eines freigeborenen Römers (Quelle 8)

Arbeitsräume

a) *Tabernae*:

- Teil eines Mietshauses; meist ein Hauptraum mit mehreren Hinterzimmern (meist 1-2 Räume) und kleinerem Obergeschoss als Wohnbereich
- Bildet die Norm an Arbeitsräumen/ architektonische Standardform für Verkauf und Manufaktur
- Begrenzte Arbeiterzahl
- Dient gleichzeitig als Arbeits- und Verkaufsstätte

b) medium-sized domestic workshop:

- Arbeitsstätte an Wohnhaus angebaut/ im Wohnhaus
- Größerer Umfang als *Tabernae*
- Vorallem in Pompeji vorkommlich
- Dient nicht immer als Arbeits- und Verkaufsstätte (siehe Quelle 8)

c) großangelegte Produktionshallen:

- vorallem in urbanen Kontext (Rom)
- rein auf Produktion abgestimmt

am Arbeitsprozess beteiligte Personen

a) Familie

b) Sklaven: arbeiten oft gg. *Peculium* oder gg. Spätere Freilassung

c) *Mercenarii*:

- tägliches oder monatliches Gehalt
- Schwierigkeit für Arbeitgeber, da Verdienst selten absehbar

Collegia:

- freiwilliger Zusammenschluss von Arbeitgebern
- abhängig von Wohnort, Religion oder Profession
- Austausch über wichtige Informationen (Techniken, Rohmaterial, Märkte, Arbeitnehmer)

3) Ausgewählte Literatur

BEARD, Mary: Pompeii. The Life of a Roman Town, London 2008.

CARCOPINO, Jérôme: Daily Life in Ancient Rome. Second Edition. With a new Introduction and Bibliographic Essay by Mary Beard, New Haven/London, 2003.

DE ALBENTIIIS, Emidio: Secrets of Pompeii. Everyday Life in Ancient Rome, Los Angeles 2009.

DESCHLER-ERB, Sabine: Biologische Rohstoffe und Römisches Handwerk, in: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 65 (2008), H. 1-2, S. 17-22.

FLOHR, Miko: Constructing Occupational Identities in the Roman World, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 147-172.

GROEN-VALLINGA, Miriam; Tacoma, Laurens: The Value of Labour: Diocletian's Prices Edict, Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 104-132.

HAWKINS, Cameron: Contracts, Coercion, and the Boundaries of the Roman Artisanal Firm, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 36-61.

HOLLERAN, Claire: Getting a Job: Finding Work in the City of Rome, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 87-104.

KÖNIG, Ingemar: Vita Romana. Vom alltäglichen Leben im alten Rom, Darmstadt 2004.

KUNST, Christiane: Leben und Wohnen in der römischen Stadt, Darmstadt 2006.

SCHNEIDER, Helmuth: Das römische Handwerk in althistorischer Sicht, in: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 65 (2008), H. 1-2, S. 11-15.

VERBOVEN, Koenraad and Laes, Christian: Work, Labour, Professions. What's in a Name?, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 1-19.

Quellenpapier

Quelle 1)

[...] et in foro boario bovem in tertiam contignationem sua sponte escendisse atque inde tumultu habitatorum territum sese deiecisse [...].

Liv. XXI, 62.

Quelle 2)

Desit sane varietas marmorum et concisura aquarum cubiculis interfluentium et pauperis cella et quidquid aliud luxuria non contenta decore simplici miscet: quod dici solet, domus recta est.

Sen. Ep. 100, 6.

Quelle 3)

«Wer von körperlicher Arbeit frei ist, gilt als edel, am meisten aber die, die sich dem Krieg widmen. Das haben alle Griechen und besonders die Spartaner übernommen. Am wenigsten verachten aber die Korinther die Handwerker.».

Hdt. 2,167,1-2.

Quelle 4)

"Very good, Critobulus; for, to be sure, the illiberal arts, as they are called, are spoken against, and are, naturally enough, held in utter disdain in our states. For they spoil the bodies of the workmen and the foremen, forcing them to sit still and live indoors, and in some cases to spend the day at the fire. The softening of the body involves a serious weakening of the mind. [4.3] Moreover, these so-called illiberal arts leave no spare time for attention to one's friends and city, so that those who follow them are reputed bad at dealing with friends and bad defenders of their country. In fact, in some of the states, and especially in those reputed warlike, it is not even lawful for any of the citizens to work at illiberal arts."

Xen.oik.4,2-3.

Quelle 5)

Illiberales autem et sordidi quaestus mercenariorum omnium, quorum operae, non quorum artes emuntur; est enim in illis ipsa merces auctoramentum servitutis. Sordidi etiam putandi, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant; nihil enim proficiant, nisi admodum mentiantur; nec vero est quicquam turpius vanitate. Opificesque omnes in sordida arte versantur; nec enim quicquam ingenuum habere potest officina.

Cic. off. I, 150.

Quelle 6)

«In derselben Weise geht kein Teil des Tischlers in das Material des Holzes über, und kein Teil des Tischlerhandwerks ist in dem entstandenen [Gegenstand] präsent, sondern es ist die Gestalt und die Form, die von jenem durch eine Bewegung auf den Stoff übertragen wird. Die Seele, in der die [Vorstellung der] Form existiert und das Wissen bewegen die Hände oder einen anderen Teil [des Körpers] und rufen so eine Bewegung hervor - eine unterschiedliche für verschiedene Artefakte, dieselbe aber für dasselbe Artefakt – die Hände wiederum wirken auf die Werkzeuge, die Werkzeuge auf den Stoff ein».

Aristot. gen. an. 730b.

Quelle 7)

[cum] de[d]uxisti octies tibi superat ut (h)abeas sedecies coponium fecisti cretaria fecisti salsamentaria fecisti pistorum fecisti agricula fuisti aere minutaria fecisti propola fuisti laguncularia nunc facis si cummu(m) linx<s>e<e>ris consummaris omnia

Graffiti aus Pompeji; zit. n. Holleran, Claire: Getting a Job: Finding Work in the City of Rome, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 87.

Quelle 8)

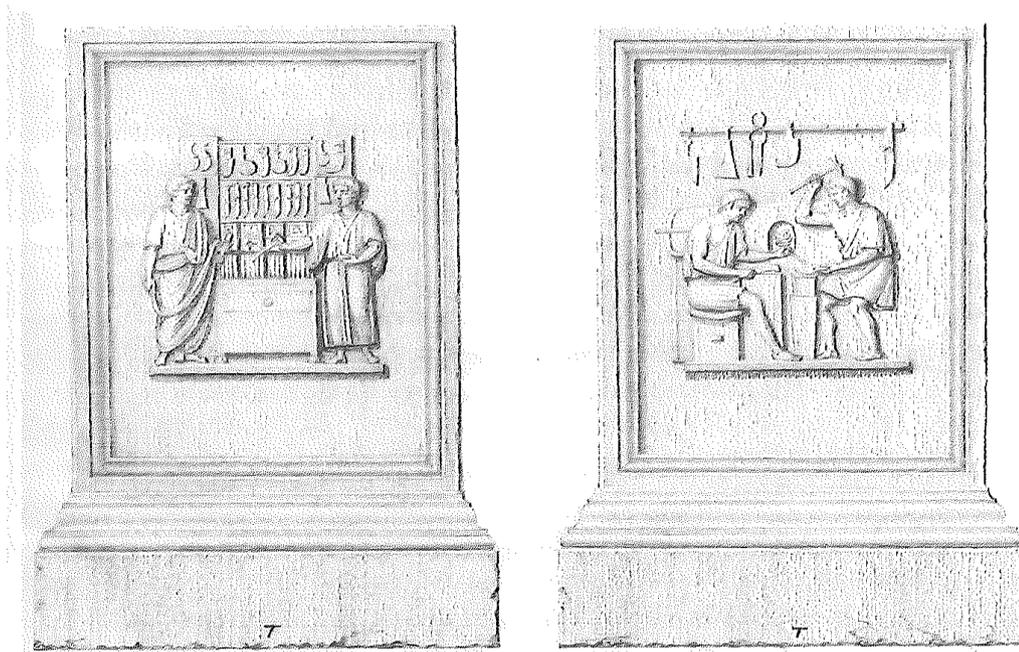


FIGURE 8.5 *Altar of Atimetus and Epaphra*. 18th century drawing showing the two scenes from Atimetus' professional life depicted on the sides of the altar. Left: retail scene with market stall. Right: manufacturing scene in the workshop. Drawing ascribed to Vincenzo Dolcibene. British Museum (AN1047418001).

zit. nach: Flohr, Miko: Constructing Occupational Identities in the Roman World, in: Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 161.

Quelle 8)

Latin	Greek ^a	Translation ^b	Wage (in denarii)	<i>pictor parietarius</i>	τοιχογράφος	Wall painter	75/day
<i>operarius rusticus</i>	<i>vacat</i>	Farm labourer	25/day				
<i>lapidarius structor</i>	λιθουργός τεχνίτης	Stone mason	50/day	<i>pictor imaginarius</i>	εικονογράφος	Figure painter, portrait painter	150/day
<i>faber tignuarius</i>	λεπτουργός τεχνίτης	Carpenter	50/day	<i>carpentarius</i>	άμαξοπηγός	Wagonwright	50/day
<i>faber intestinarius</i>	τέκτων	Cabinet maker, carver/inlayer (fine woodwork)	50/day	<i>faber ferrarius</i>	σιδήρευσ	Blacksmith	50/day
<i>calcis coctor</i>	χαλικοκαύστης	Marble burner	50/day	<i>pistor</i>	άρτοκόπος	Baker	50/day
<i>marmorarius</i>	μαρμαράριος	Marble mason	60/day	<i>nauegus</i>	ναυπηγός	Shipwright	50–60/day
<i>musaearius</i>	μουσιάριος	Mosaicist	60/day	–description–	πλινθοβόλος	Bricklayer	piecework
<i>tessellarius</i>	ψηφοθέτης	Worker in tessellated floors	50/day	<i>cameliarius</i>	καμηλάριος	Camel driver	25/day

<i>asinarius</i>	ὄνηλάτης	Ass driver	25/day	<i>aquarius</i>	ὕδραγωγός	Water-carrier	25/day
<i>burdonarius</i>	βουρδωνάριος	Hinny driver	25/day	<i>cloacarius</i>	ὁ ἐργαζομένος ἐς τ[ὰς ὑπορρύσεις]	Sewer cleaner	25/day
<i>pastor</i>	νομεύς	Shepherd	20/day	<i>samiator</i>	ἀκονητής	Polisher	Piecework
<i>mulio</i>	μουλίων	Muleteer	25/day	<i>membranarius</i>	διφθεράριος	Parchment maker	Piecework
<i>mulomedico</i>	ἵππιατρός	Veterinary	Piecework	<i>scriptor</i>	καλλιγράφος	Scribe	Piecework
<i>tonsor</i>	κουρεύς	Barber	Piecework				
<i>tonsor pecorum</i>	κουρεύς	Shearer	Piecework				
<i>aerarius</i>	χαλκουργός	Coppersmith	Piecework	<i>tabellio</i>	ἀγοραῖος	Notary, scrivener	Piecework
<i>platae imaginarius</i>	πλάστη [...]	Maker of models	75/day				
<i>reliquis plastis gypsarii</i>	τοῖς λοιποῖς πλάσταις γυψαρίοις	Maker of other plaster casts	55/day	<i>bracarius</i>	βρακάριος	Tailor	Piecework
<i>sarcinator</i>	ράπτης	Tailor	Piecework	<i>antiquarius</i>	ἀρχαιολόγος	Teacher of palaeography	55/pupil/month
[color]ator ^d	κοροράτωρ	Dyer	Piecework	<i>librarius</i>	λιβράριος	Teacher of manuscript writing	55/pupil/month
<i>ceromatita</i>	κηρωματεῖτης	Gymnastics instructor?	50/pupil/month	<i>grammaticus Graecolatio et Latinae geometrae</i>	γραμματικός	Teacher of Greek, Latin or geometry	200/pupil/month
<i>paedagogus</i>	παιδαγωγός	Pedagogue	50/boy/month	<i>sofista</i>	σοφιστής	Teacher of public speaking	250/pupil/month
<i>magister institutorum litterarum</i>	χαμαιδιδάσκαλος	Elementary teacher	50/boy/month	<i>orator</i>	ρήτωρ	Teacher of rhetoric	250/pupil/month
<i>calculator</i>	καυκούλάτωρ	Teacher of arithmetic	75/boy/month	<i>advocatus</i>	δικολόγος, νομικός	Lawyer	Piecework
<i>notarius</i>	νοτάριος	Teacher of shorthand-writing	75/boy/month	<i>architectus magister</i>	ἀρχιτέκτονι διδάσκαλος	Teacher of architecture	100/boy/month
				<i>capsarius</i>	καψάριος	Clothes-guard	Piecework
<i>balneator privatus</i>	βαλανεύς πριουάτος	Keeper of a private bath	Piecework	<i>sericum solventibus</i>	τοῖς τὸ σηρικὸν λύουσιν	Those unravelling silk	Piecework
<i>plumarius</i>	πλουμάριος	Embroiderer	Piecework	[<i>sericum solventibus</i>]	μεταξαβλάττην ἤτοι ἐν χρώμασιν ἀγένητον λύουσιν	Those unravelling silk	Piecework
<i>barbaricarius</i>	βαρβαρικάριος	Brocade maker, embroiderer	Piecework	8 <i>vacat</i>	πορφύραν νήθουσιν	Those spinning purple	Piecework
<i>sericarius</i>	σειρικάριος	Silk worker	25–40/day				
3 <i>gerdia</i>	γερδία	Weaver (f)	12–16/day	<i>artifex brattias faciens</i>	τοῖς τεχνεῖταις τοῖς εἰς τὸ πέταλον ἐργαζομένοις	Gold-leaf beater	Piecework
<i>lanarius</i>	λανάριος	Wool weaver	piecework	<i>auricaesor</i>	αὐρικαισωρ	Gold cutter	Piecework
<i>luteonius</i>	λινυφός	Linen weaver	20–40/day	<i>auriductor in lamina</i>	χρυσελάταις εἰς λάμνας	Gold embosser on sheets of gold	Piecework
<i>fullo</i>	φούλλων	Fuller	Piecework	<i>aurineatrix</i>	χρυσονήστρια	Gold spinner	Piecework
<i>aurifex</i>	χρυσοχόος	Goldsmith	Piecework				
<i>argentarius artifex</i>	ἀργυροχόος	Silversmith	Piecework				

zit. nach: Groen-Vallinga, Miriam; Tacoma, Laurens: The Value of Labour:

Diocletian's Prices Edict, Koenraad Verboven, Christian Laes (Hrsg.): Work, Labour, and Professions in the Roman World, Leiden 2017, S. 124- 132.

